

Firma Krupp von dem ihr durch Betriebsüberlassungsvertrag eingeräumten Rechte Gebrauch gemacht und ab 1./4. 1902 die gesamte Aktiva u. Passiva der „Germania“ übernommen hat, ist die Firma Krupp ab 1./4. 1902 als Schuldnerin dieser Anleihe an Stelle der „Germania“ getreten. — Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Zahlst.: Essen: Fried. Krupp A.-G., Kiel: Germaniawerft; Berlin: Dresdner Bank, Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Delbrück Schickler & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Cöln: Deichmann & Co. — Kurs in Berlin Ende 1902—1913: 102, —, 102.20, 102.40, 101.10, 98.90, 99.50, 100, 100, 100.80, 98.25, 99%. Zugel. M. 20 000 000, davon zur Subskription bei den Zahlst. aufgelegt M. 10 000 000 am 21.12. 1901 zu 101% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1901. Den Zeichnern wurde, sofern sie bei der Zeichn. eine bezügl. Erklärung abgaben, die Berechtig. eingeräumt, Vorz.-Akt der „Germania“ zu 115% zuzügl. 4% Zs. ab 1./10. 1901 bis zum Abnahmetage der Teilschuldverschreib. in Zahl. zu geben. Erster Kurs 3./1. 1902: 101.60%. Näheres über die Schiffs- und Masch.-Bau A.-G. Germania s. Jahrg. 1902/1903. Am 30./6. 1913 noch in Umlauf M. 16 008 390.

Anleihe: M. 50 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 5./6. 1908, rückzahlbar zu pari, 4000 Stücke à M. 5000, 6000 à M. 2000, 15 000 à M. 1000, 6000 à M. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1912 bis spät. 1941 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1./7. 1918 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Pfandhalter: Dresdner Bank in Berlin. Der Erlös der Anleihe ist bestimmt zur Bestreitung der Ausgaben für grössere Erweiterungen u. Neuanlagen, deren Ausführung infolge der erhöhten Anforder. an die Leistungsfähigkeit einzelner Betriebe notwendig wurde; die Anleihe soll ferner dienen zur Bereitstellung von Mitteln für den Erwerb von Bergwerkseigentum, sowie zur Verstärkung des Betriebskapitals. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Essen: Ges.-Kasse, Essener Creditanstalt; Berlin: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co.; Cöln: Deichmann & Co. Kurs in Berlin Ende 1908—1913: 99.10, 99.50, 100, 98.90, 98.25, 97.10%. Zugel. sämtl. M. 50 000 000, davon M. 20 000 000 zur Zeichnung aufgelegt am 30./6. 1908 zu 96.25%. In Umlauf Ende Juni 1913: M. 24 712 000. Noch nicht begeben M. 25 000 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., dann etwaige Bildung oder Verstärk. von Rücklagen etc., 4% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. soll, einschl. der ihm in jedem Falle zustehenden festen jährlichen Vergütungen von M. 30 000 für den Vorsitzenden u. von je M. 15 000 für die übrigen Mitglieder, einen Höchstbetrag von M. 30 000 für das einzelne Aufsichtsratsmitglied u. von M. 60 000 für den Vorsitzenden des A.-R. nicht übersteigen.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. 207 493 142, Werksgüter u. Transportmittel 7 930 947, Vorräte, halbf. u. fertige Waren 148 235 415, Patente u. Lizenzen 2, Kassa u. Reichsbankguth. 2 167 942, Wechsel 7 394 262, festverzinsl. Wertp. 70 273 090, andere Wertp. u. Beteilig. 17 736 530, Bankguth. 63 823 886, Guth. bei öffentl. Sparkassen 8 160 875, sonst. Debit. 53 938 826, Kaut.-Wechsel u. Avale 12 416 448. — Passiva: A.-K. 180 000 000, R.-F. 9 358 021, Sonder-Rüchl. 16 000 000, Rüchl. für besondere Abschreib. u. Erneuer. 5 000 000, Delkr.- u. Garantie-F. 16 939 776, Fonds für Wohlf.-Zwecke 15 849 457, Anleihen 52 896 890, Guth. von Werksangehörigen: a) bei der Firma 34 439 180, b) bei der Spareinricht. 8 321 301, Anzahl. 136 673 138, sonst. Kredit. 68 539 071, Kaut.-Wechsel u. Avale 12 416 448, Gewinn 43 138 087. Sa. M. 599 571 372.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 5 686 276, Angest.- u. Arb.-Versich. 5 159 941, Wohlfahrtsausgaben 7 918 865, Gewinn 43 138 087. — Kredit: Vortrag 6 503 017, Betriebsüberschuss 49 825 717, Zs. 3 886 200, verschied. Einnahmen 1 688 234. Sa. M. 61 903 170.

Gewinn-Verwendung: Die Div. wurde auf 14% festgesetzt. Dem gesetzl. R.-F. fliessen M. 1 831 753 zu. Die Sonderrücklage wird um M. 2 000 000 verstärkt. Ferner wurden überwiesen: den Pensions- u. Unterstützungskassen M. 2 000 000 u. dem Arbeiterurlaubs-F. M. 2 000 000. Für Weihnachtsgewandungen an Beamte u. Arb. wurden M. 3 000 000 zur Verfüg. gestellt. Auf neue Rechnung wurden nach Abzug der Tant. des A.-R. M. 6 926 334 vorgetragen.

Die Pens.-Kassen für Beamte u. Arbeiter werden besonders verwaltet. Das in mündelsicheren Werten angelegte Vermögen dieser Kassen beträgt nom. M. 47 498 750.

Dividenden 1903/04—1912/13: 6, 7½, 10, 10, 8, 8, 10, 10, 12, 14%.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Dr. Gust. Krupp von Bohlen u. Halbach, Essen, Stellv.: Geh. Justizrat Dr. Aug. von Simson, Mitgl.: Vize-Admiral z. D. Hans Sack, Exc., Berlin; Finanzrat Ludw. Klüpfel, Stuttgart; Landrat Tilo Freih. von Wilmowski, Merseburg.

Direktorium: Vors. Geh. Finanzrat a. D. Dr. Alfred Hugenberg, Finanzrat Ernst Haux, Ing. Dr. Emil Ehrensberger, Bergrat Georg Frielinghaus, Assessor a. D. Otto Eccius, Dr. Eberhard Freih. v. Bodenhausen-Degener, Gerichtsassessor a. D. Hch. Vielhaber, Prof. Fritz Rausenberger, Dipl.-Ing. Rud. Hartwig, Dr. Wilh. Muehlton, Essen; Ing. Kurt Sorge, Magdeburg; stellv. Dir. Prof. Dr. Rich. Striebeck, Justizrat Conrad Wandel, Dr. Bruno Bruhn, Ing. Fr. Klönne, Dr. Ing. Carl Wendt, Essen; Ing. Dr. Hans Hilbenz, Rheinhausen-Friemersheim.

Prokuristen: Kaufm. Hch. Dölberg, Ing. Hugo Körner, Finanzamtmann a. D. Ed. Klöpfer, Ing. Rud. Preussing, Assessor a. D. Friedr. von Bülow, Kaufm. Friedr. Coutelle, Dipl.-Ing.